

BAUPLATTE

EAN		Stk./Pal
4070044000928	bauline Fliesen Bauplatte XPS 1300x600x6mm	140
4070044000935	bauline Fliesen Bauplatte XPS 2600x600x10mm	140
4070044000942	bauline Fliesen Bauplatte XPS 2600x600x20mm	100
4070044000959	bauline Fliesen Bauplatte XPS 2600x600x30mm	100
4070044000966	bauline Fliesen Bauplatte XPS 2600x600x50mm	50
4070044000973	bauline Fliesen Bauplatte XPS 1300x600x04mm	36
4070044000980	bauline Fliesen Bauplatte XPS 1300x600x10mm	36
4070044000997	bauline Fliesen Bauplatte XPS 2600x600x40mm	26
4070044018077	bauline Fliesen Bauplatte XPS 2600x600x60mm	18
4070044018084	bauline Fliesen Bauplatte XPS 2600x600x80mm	16
4070044018091	bauline Fliesen Bauplatte XPS 2600x600x100mm	12

Produktbeschreibung:

Die bauline Bauplatte besteht aus einem gelben, extrudierten Polystyrol-Hartschaum (XPS) Trägerelement, das beidseitig mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe armiert sowie mit einem Spezialmörtel beschichtet ist.

Produkteigenschaften:

- Beschichtung aus Spezialmörtel mit Glasfasergewebe
- Äußerst hohe Stabilität und Steifigkeit
- Wasserdicht und wärmedämmend
- Leichte Montage und Verarbeitung
- Schnelle Verarbeitung
- Keine Grundierung vor der Belegung mit Fliesen erforderlich



bau//ne

BAUPLATTE

Anwendungen

- Für innen und außen (in Sockel- und Treppenbereichen)
- Für Boden, Wand und Decke
- Auf Untergründen wie Estrich, Beton, Mauerwerk, Putze, Keramische Beläge, Metall- und Holzständerwände sowie Holzdielenböden
- Zum nachträglichen Ausbau in Nassbereichen (z. B. Bad und Küche)
- Als Bauelemente für vielfältige Gestaltungsideen im Innenausbau und Trockenbau
- Für Renovierung und Neubau
- Feuchtigkeitsschutz
- Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen nach DIN 18534

Hinweise

Sortiment/Produkte: In den Ausführungen kurz und lang oder als Mischpalette erhältlich

Bautechnik/Normen: Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Hersteller:

SP Elemente Nittenau GmbH & Co. KG, 93149 Nittenau
Tel.: +49 943 69033290

Stand: 10.11.2025



Technische Daten

Merkmal	Symbol	Norm	Bewertung	Einheit
Rohdichte 1)	ρ_a	1602	~30	kg/m ³
Nennwert Wärmeleitfähigkeit (Kernschicht) 2)	λ_D	279	0.033	W/(m·K)
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	μ	12086	~250 – 80	XX
Wasseraufnahme bei langfristigem Eintauchen	W_{lt}	12087	≤ 0.7	Vol.-%
Wasseraufnahme durch Diffusion	W_{dv}	12088	≤ 2	Vol.-%
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechselbeanspruchung	σ_{10}	12091	≤ 1	Vol.-%
Brandverhalten Klassifizierung nach EN	σ_c	13501-1	E	
Brandverhaltensgruppe		VKF	RF3 cr	
Druckspannung bei 10 % Stauchung	σ_{10}	826	≥ 300	kPa ⁴⁾
Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung (50 Jahre, Stauchung < 2 %)	σ_c	1606	130	kPa ⁴⁾
Obere Anwendungsgrenztemperatur, unbelastet		14706	75	°C
Zellinhalt			Luft	
Material	Extrudierter Polystyrol Hartschaum			

1. Die Rohdichte ist gemäß Norm SN EN 13164 / SIA 279.164 kein Leistungskennwert
2. Die verbindliche Wärmeleitfähigkeit ist auf www.swisspor.ch unter Produkte der SIA-Bestätigung zu entnehmen.
3. Dickenabhängig, mit zunehmender Dicke abnehmend.
4. 100 kPa = 100 KN/m² = 0.1 N/mm²



bauline

BAUPLATTE

Verarbeitung

Die bauline Hartschaumträgerelemente können mit einem Cuttermesser, Fuchsschwanz oder Elektrosäge zugeschnitten bzw. bearbeitet werden.

Montage auf Metall- und Holzständerwänden

Die maximalen Ständerabstände ergeben sich aus der Plattenbreite von 600 mm.

1. bauline Bauplatten mit dem Cuttermesser oder Säge auf Maß schneiden.
2. Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse vornehmen.
3. Auf Holzständerwänden die bauline Bauplatten (Mindeststärke 20 mm) mit handelsüblichen Spanplattenschrauben (Schraubenlänge = Bauplattenstärke + 20 mm) und Dämmplattenteller montieren. Auf Metallständerwänden werden die bauline Bauplatten mit selbstschneidenden Blechschrauben und Dämmplattenteller befestigt. In Bereichen mit Konsol- oder Linienlasten sind geeignete Verstärkungen einzubauen.

Montage an Wänden

Die bauline Bauplatte kann auch zur Herstellung von ebenen Flächen, z. B. bei teilgefliesten Wänden, verwendet werden. Vollflächige Verklebung: Hierbei wird der Fliesenkleber z. B. bauline Fliesen Flexkleber mit der 6 bis 8 mm Zahnung aufgekämmt und anschließend die bauline Bauplatte eingelegt. Bei eingeschränkt tragfähigen Untergründen ist eine Verdübelung (5 Dübel/m²) notwendig. Verklebung auf Mörtelbatzen – bauline Bauplatten (Mindeststärke 20 mm) auf Maß schneiden und für die Tellerdübel 5 Löcher pro m² (8 Löcher/Platte) stoßen. Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse vornehmen.

1. Je nach benötigtem Wandausgleich Mörtelbatzen oder vollflächigen Kleberauftrag z. B. mit bauline Fliesen Flexkleber aufbringen. Die Mörtelbatzen gemäß den Lochmarkierungen aufbringen.
2. bauline Bauplatten am Boden ansetzen, andrücken und lot- und fluchtgerecht ausrichten.
3. Nach Aushärtung des Mörtels Dübellöcher gemäß den Markierungen setzen (8 mm, Eindringtiefe in den tragfähigen Untergrund ≥ 50 mm) und mit Dämmstoffdübel fixieren.

Montage am Boden

1.1 Holzdielenbretter soweit nötig verschrauben und mit Grundierung für Holzspanplatten grundieren. Grundierung trocknen lassen.

1.2 Zement-, Anhydritestriche, alte Keramikbeläge nach dem Stand der Technik vorbereiten.

2. bauline Bauplatten auf Maß schneiden. Auf den vorbereiteten Untergrund bauline Fliesen Flexkleber (Kleberbettdicke ≤ 10 mm) auf kämmen und die bauline Bauplatten innerhalb der klebeoffenen Zeit einlegen.



bauline

BAUPLATTE

Wichtige Hinweise

- bauline Bauplatten in den Dicken 4 und 6 mm eignen sich ausschließlich für die vollflächige Verklebung.
- Werden bauline Bauplatten auf Bodenflächen aus Holz verlegt, sollten bei einer nachfolgenden Verlegung von keramischen Belägen die Fliesen über eine Kantenlänge von mindestens 10 cm und eine Dicke von 7 mm verfügen.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Geeignete Untergründe

- Keramische Beläge
- Estrich, Beton, Mauerwerk und Putze
- Metall- und Holzständerwände
- Holzdielenböden

